

Tierverbrauch und New Approach Methodologies (NAMs) an der Ruhr-Universität Bochum

1. Tierverbrauch und Tierhaltung an der Ruhr-Universität Bochum

- 1.1. Wie viele Tiere, die in den letzten drei Jahren zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet oder gezüchtet wurden (wie auf Ihrer [Website](#) angegeben), wurden
 - a) gemäß § 7 TSchG in Tierversuchen eingesetzt,
 - b) gemäß § 4 TSchG zu wissenschaftlichen Zwecken getötet und
 - c) als sogenannte „Überschusstiere“ getötet?Wir bitten, diese Angaben jeweils nach Jahr und Tierart aufzuschlüsseln.
- 1.2. Wie viele Tiere werden derzeit an der Ruhr-Universität Bochum gehalten? Bitte um Aufschlüsselung nach
 - a) Tieren, die sich aktuell in einem Versuch befinden bzw. für wissenschaftliche Zwecke eingeplant sind, und
 - b) Tieren, für die aktuell oder perspektivisch kein konkreter Verwendungszweck besteht.Wir bitten, diese Angaben jeweils nach Tierart aufzuschlüsseln.
- 1.3. Welche Projekte an der Ruhr-Universität Bochum beinhalten Tierversuche oder anderweitigen Tierverbrauch? Welchem Verwendungszweck (z.B. Grundlagenforschung, regulatorische Zwecke etc.) sind diese zugeordnet?
- 1.4. Wie werden diese Projekte finanziert?

2. Tierversuche an Tauben

- 2.1. Wie häufig kamen die verschiedenen Forschungsmethoden (Konditionierung in Skinnerboxen oder Arenen, fMRT, Einzelzelleitungen) mit Tauben in den letzten fünf Jahren jeweils zur Anwendung? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Methode und Anzahl der Tiere.
- 2.2. Gibt es Tauben, denen zu keinem Zeitpunkt ein Implantat in den Kopf eingebaut wird? Falls ja, welche Versuche werden mit diesen Tieren durchgeführt?
- 2.3. Was genau wird an Hirnschnitten und mittel Scans von entnommenen Gehirnen untersucht?
- 2.4. Wie viele Tiere haben aktuell Kopfimplantate?
- 2.5. Wie werden Tauben mit frisch operierten Kopfimplantaten gehalten (z.B. Gruppen-/Einzelhaltung, Größe des Käfigs, Ausstattung, Außen - oder Innenvoliere etc.)?
- 2.6. Wie werden Tauben mit Kopfimplantaten vor, während und nach einem Versuch gehalten (z.B. Gruppen-/Einzelhaltung, Größe des Käfigs, Ausstattung, Außen - oder Innenvoliere etc.)?
- 2.7. Befinden sich Tauben in Einzelhaltung und falls ja, wie lange?

- 2.8. Inwieweit hat sich die Taubenhaltung an der RUB über die vergangenen Jahre weiterentwickelt (bspw. Größe und Ausstattung der Käfige)?
- 2.9. Gibt es bereits konkrete Ideen für mögliche therapeutische Anwendungen der Erkenntnisse aus den Taubenversuchen beim Menschen?

3. Forschung mit New Approach Methodologies (NAMs)

- 3.1. Welche Forschungsprojekte an der RUB nutzen ausschließlich sogenannte New Approach Methodologies (NAMs), um wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten? Welche Methoden kommen dabei konkret zum Einsatz (z.B. Organoide, Organ-on-Chip, Computersimulationen etc.)?
- 3.2. Welche Forschungsprojekte kombinieren NAMs und Tierversuche? In welchem Verhältnis werden die Methoden jeweils eingesetzt?
- 3.3. Gibt es Projekte, bei denen der ursprüngliche Einsatz von Tieren vollständig oder teilweise durch NAMs ersetzt wurde? Falls ja, in welchen Fachbereichen?

4. Zukunftspläne zur Reduktion von Tierversuchen

- 4.1. Plant die RUB ihren Tierverbrauch in Forschung und Lehre zukünftig zu reduzieren oder vollständig zu beenden? Falls ja, würden wir uns sehr über Informationen zu bestehenden Plänen freuen – insbesondere in Bezug auf betroffene Tierarten, Tierzahlen und den angestrebten Zeitrahmen. Falls nein, würden wir uns auch hier über eine kurze Erläuterung freuen.
- 4.2. Gibt es konkrete Vorhaben, die Forschung mit NAMs gezielt zu fördern oder auszubauen – z. B. durch interne Programme oder spezielle Förderlinien?